

Sprache als Motor des Tuns/Handelns - ENTDECKEN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6110.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Sprache als Motor des Tuns/Handelns
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Mandy Fabian Osterhage (MFO), Wanja Kroeger (WK)
Anzahl Teilnehmende	4 - 8
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, sich Texte außerhalb ihres Erfahrungshorizontes zu eigen zu machen und erwerben ein Bewusstsein für neue Spielweisen und Sprechformen.
Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltung untersucht Möglichkeiten des Umgangs mit Texten abseits der Annäherung über ein individuelles Figurenprofil.</p> <p>Die Studierenden erproben kontrastierende Spielweisen, arbeiten in auf sie abgestimmten Improvisationen und beschäftigen sich mit persönlich und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen, die die Textauswahl mitbestimmen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich Texten, die außerhalb ihres Erfahrungshorizontes liegen, anzunähern und sich diese zu eigen zu machen. Der Fokus wird hierbei auf die dezidierte Beschäftigung mit Autoren und den Inhalten ihrer Sprache gelegt. Die Studierenden untersuchen Möglichkeiten im Umgang mit Texten abseits der Annäherung über ein individuelles Figurenprofil oder psychologisches Spiel. Vielmehr soll die Archaik der Sprache und ihre stimmliche und körperliche Verlautbarung im Vordergrund stehen, sowie die Stimme als eigenständiges, theatrales Element für das Handeln auf der Bühne verständlich und nutzbar gemacht werden. Es werden kontrastierende Spielweisen erprobt, um die verschiedenen Erzählpotentiale hervorzuheben und ein Bewusstsein für Spielweisen und Sprechformen zu entwickeln. Der Improvisationsprozess im Rahmen der Lehrveranstaltung findet - je nach individueller Fragestellung - unter Zuhilfenahme von Viewpoints, Tschechow, Grotowski und Stephen Wangh, sowie mittels musikalischer oder fotografischer Inspirationsquellen statt. Die Beschäftigung mit politischen Fragestellungen soll ebenso in die Arbeit einfließen wie das Formulieren eigener, persönlich relevanter Anliegen, die die Auswahl der jeweiligen Texte mitbestimmen.</p>
Bibliographie / Literatur	nach Angabe
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Mo/Di/Mi/Do/Fr jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Teilnahme von VRE-Gast-Studierenden (sep. Modul)